

Fantastico wird zur fantastischen Preisspitze **„Immer wieder Montags...“ in Westfalen**

Münster: 33 Fohlen standen in der Westfälischen Online-Auktion am Montagabend zum Verkauf. 23 wechselten zum Durchschnittspreis von 10.696 Euro den Besitzer. Zur Preisspitze avancierte ein qualitätvoller Hengstanwärter von Franz Joseph Junior.

Wieder einmal war es ein Junghengst, der auf der Westfälischen Online-Auktion die Preisspitze stellte. Ein Hengstfohlen aus dem zweiten Jahrgang des Prämienhengstes Franz Joseph Junior überzeugte das internationale Publikum vor den Bildschirmen mit der Kopfnummer eins. Fantastico (Z. u. Ausst.: Hubertus Hummelt, Telgte) ist ein hoffnungsvoller Hengstanwärter mit Schick und Charme. Langbeinig und ausgestattet mit viel Elastizität und Schwung wurde er bereits vor dem BidUp hoch gehandelt. Bis zum Start dieser Online-Auktion hielten Kunden aus Kanada das Gebot, bevor der Zuschlag zwischen den Niederlanden und der Ukraine wechselte. Zum Spitzenpreis von 36.500 Euro bezieht der aus einer Mutter von Fürst Piccolo gezogene Braune seine Box bei Hengstaufzüchtern in den Niederlanden.

Das teuerste Fohlen des Springlots folgte sogleich auf die Preisspitze. Mit der Kopfnummer zwei weckte Tarzan (Z. u. Ausst.: Frank Timmreck, Hohenberg-Krusemark) die Aufmerksamkeit der Onlinewelt. Der Sohn des Tangelo van de Zuuthoeve/Cascari ist ein Hengstfohlen aus einem hochinteressanten und erfolgreichen Mutterstamm. Seine Großmutter war selbst bis zur schweren Klasse erfolgreich. Aus diesem Mutterstamm entstammen u.a. die in Springprüfungen bis 1,60 m erfolgreichen DSP Cashmoaker (Denise Nielsen) und Django Unchained T (Simone Blum). Zum Zuschlagspreis von 22.000 Euro wird Tarzan zukünftig im Rheinland beheimatet sein.

Unter den angebotenen Stutfohlen stach eine auffällige Tochter des Grand-Prix siegreichen Franziskus besonders hervor. Mit der Kopfnummer 19 zeigte sich Famosa (Z. u. Ausst.: Günter Schumacher, Gebhardshain) mit viel Takt und Schwung. Ihre Großmutter brachte mehrere erfolgreiche Sportpferde zur Welt. Die dunkelbraune Stute wurde aus einer Mutter von Desperados gezogen. Mit diesen beiden international hochehrgekrönten Hengsten sieht sie einer vielversprechenden Zukunft entgegen. Für 23.000 Euro wechselte sie in den Besitz eines privaten dänischen Dressurstalls.

Die 23 verkauften Fohlen setzen am heutigen Abend 246.00 Euro um. Im Durchschnitt investierte die internationale Kundschaft 10.696 Euro. Drei Fohlen knackten die 20.000 Euro Marke. Acht der verkauften Fohlen werden zukünftig im Ausland beheimatet sein. Viele ausländische Kunden hielten die Vorgebote. „Heute konnten wir das gewünschte Ziel der verkauften Fohlen leider nicht erreichen. Der Durchschnittspreis der verkauften Fohlen in Höhe von 10.696 Euro stimmt uns dennoch positiv. Wir halten es für angebracht weiterhin auch vielen Züchtern die Möglichkeit einer Vermarktung über unsere Auktionen zu bieten“, resümiert Auktions- und Vermarktungsleiter Thomas Münch.

Die nächsten online Fohlen-Auktion des Westfälischen Pferdestammbuchs steht bereits in den Startlöchern. Mit der „Westfalen on Tour 2.0“-Auktion wurde Züchtern mit größerer Entfernung zu Münster-Handorf die Möglichkeit gegeben, ihre Fohlen mit selbst erstellten Videos vermarkten zu lassen. Das Lot ist bereits unter onlineauction.westfalenpferde.de einsehbar. Gebote werden vom 1. bis 5. Juli angenommen.

Das beigefügte Foto kann im Zusammenhang mit der PM honorarfrei verwendet werden.

(Bildnachweis: Reckimedia)

BU: Fantastische Preisspitze: Fantastico v. Franz Joseph Junior/Fürst Piccolo

BU 2: Teuerstes Fohlen des Springlots: Tarzan v. Tangelo v.d. Zuuthoeve/Cascari